



**TONI &
JESSICA KROOS
IM INTERVIEW
S. 08-09**

EIN JAHRZEHNT VOLLER

Lebensfreude.

UNSERE MEILENSTEINE

Ein Rückblick auf zehn Jahre
Stiftungsarbeit | S. 04

BEWEGENDE GESCHICHTEN

Persönliche Erinnerungen aus
unserer Familienhilfe | S. 10

GEMEINSAM STARK

Unsere Partner-
einrichtungen | S. 13

INHALT



03 | ÜBER DIE TONI KROOS STIFTUNG

Wir schenken Lebensfreude

04 | UNSERE MEILENSTEINE

Stolzer Rückblick auf 10 Jahre Stiftungsarbeit

08 | TONI & JESSICA KROOS IM INTERVIEW

Ein persönliches Resümee

10 | BEWEGENDE GESCHICHTEN

Erinnerungen aus unserer Familienhilfe

13 | GEMEINSAM STARK

Unsere Partnereinrichtungen

WIR FEIERN 10 JAHRE TONI KROOS STIFTUNG!



Bei einem solchen Jubiläum ist man geneigt zu sagen, das hätte ich mir damals nie erträumt. Aber ganz ehrlich: Das wäre gelogen. Schon Ende 2014, als ich mich zur Gründung einer eigenen Stiftung entschieden habe, war meine Vision eine langfristige. Die Toni Kroos Stiftung sollte sich nachhaltig entwickeln und kontinuierlich wachsen, um mit der Zeit in immer größerem Umfang helfen zu können. Wenn ich also an die Anfänge zurückdenke und mir nun meine Stiftung heute anschau, kann ich glücklicherweise feststellen: Diese Vision ist Realität geworden. Das macht mich stolz und gleichzeitig sehr dankbar. Denn das haben wir nur gemeinsam geschafft – gemeinsam mit einem großartigen Team und fantastischen Menschen, die diese Vision teilen und sich aus tiefster Überzeugung für unsere Mitmenschen einsetzen. Auf die nächsten 10 Jahre!

TONI KROOS, STIFTER & VORSTAND

IMPRESSUM

Herausgeber: Toni Kroos Stiftung, Luxemburger Straße 311, 50354 Hürth
kontakt@tonikroos-stiftung.de, www.tonikroos-stiftung.de

Redaktion: Annabel Stegmann

Konzept & Layout: Heart Advertising, www.heart-advertising.de

Fotos: Meike Reiners, Jens Wenzel, Philipp Reinhard,
Ilona Kozłowska, Annabel Stegmann, Kevin Simon, Erik Hinz,
Thomas Reichart, Paul Schirnhöfer, Frank Nuernberger,
BFF/Kliniken Köln, Hoffotografen



GLÜCKSMOMENTE & LEBENSFREUDE FÜR SCHWERKRANKE KINDER

Seit 2015 setzen wir uns in der Toni Kroos Stiftung für Familien mit schwerkranken Kindern ein. Wir finanzieren Therapien, Behandlungen und Maßnahmen, helfen bei der Anschaffung von Hilfsmitteln und erfüllen kleine Träume der Kinder, die manchmal leider ihre letzten Wünsche sind. Wir helfen vor allem dort, wo finanzielle Mittel fehlen, wo es besonders schneller Hilfe bedarf oder wo die benötigten Unterstützungen von den Kranken- und Pflegekassen abgelehnt werden. Wir möchten Familien mit schwerkranken, chronisch kranken oder lebensverkürzend erkrankten Kindern ein Stück Lebensqualität zurückgeben und ihnen kleine Momente der Freude schenken.

Darüber hinaus zählen aktuell sechs Partnereinrichtungen fest zur Toni Kroos Stiftung. Wir sind in Kinder- und Jugendhospizen sowie Krankenhäusern in Köln, Düsseldorf, Viersen, Münster, Berlin und Greifswald aktiv. Wir engagieren uns für die dort angeschlossenen Familien, fördern aber auch die Einrichtungen selbst. So unterstützen wir bei der Anschaffung wichtiger medizinischer Geräte, richten besondere Therapieräume ein, fördern Um- und Neubauten oder realisieren gemeinsam individuelle Projekte und wunderschöne Events.

Neben unseren selbst initiierten Hilfsprojekten, unserer familiären Einzelfallhilfe und der Förderung unserer Partnereinrichtungen engagieren wir uns auch für andere Projekte in ganz Deutschland. Wir fördern ausgewählte Initiativen, Einrichtungen oder Organisationen, die unsere Werte und Visionen teilen, die sich – genau wie wir – für schwerstkranke Kinder und ihre Familien einsetzen und einen wichtigen Beitrag in der Kinder- und Jugendhilfe leisten.

Wir agieren schnell, unkompliziert und deutschlandweit. Denn wir möchten erkrankten Kindern und ihren Familien den oft schwierigen Alltag erleichtern und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wir schenken Lebensfreude!



UNSERE MEILENSTEINE

STOLZER RÜCKBLICK AUF 10 JAHRE
TONI KROOS STIFTUNG



2015

05.2015 | Formelle Gründung der Stiftung

07.2015 | Offizieller Startschuss und Aufnahme der Arbeit

- Beginn der Zusammenarbeit mit unseren ersten beiden Partnereinrichtungen:
- Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln
- Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf

08.2015 | Realisierung des ersten Hilfsprojekts

11.2015 | Erstes Stiftungsevent: Familientag in Düsseldorf

In 2015: Realisierung von insgesamt 12 Einzelfallhilfen und 5 weiteren Projekten



2016

- 01.2016 | • Förderung von Renovierungen im Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland
• Finanzierung einer Kletterwand im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße

05.2016 | Stadionbesuch zum Länderspiel für Väter & Söhne

06.2016 | EM Public Viewing im Kinderkrankenhaus Köln

07.2016 | Mütterausflug zu einem PUR-Konzert

08.2016 | Aufnahme unserer dritten Partnereinrichtung: Kinderhospiz Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung in Berlin – mit Finanzierung einer Geschwisterreise und Übergabe zweier Fahrzeuge für ambulante Pflege

In 2016: Realisierung von insgesamt 24 Einzelfallhilfen und 8 weiteren Projekten



2017

06.2017 | Große Charity-Stiftungsgala in Köln

08.2017 | Finanzierung von Geschwisterreisen für das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland

10.2017 | Fußballfest im Kinderhospiz Sonnenhof

11.2017 | • Stadionbesuch zum DFB-Länderspiel für Familien unserer Partnereinrichtungen
• Toni Kroos ist Pate beim RTL-Spendenmarathon

In 2017: Realisierung von insgesamt 21 Einzelfallhilfen und 7 weiteren Projekten



2018

2018 | Realisierung verschiedener Projekte in der ambulanten und stationären Kinderhospizarbeit durch die Einnahmen des RTL-Spendenmarathons

03.2018 | Stadionbesuch mit Sonnenhof-Familien

06.2018 | Public Viewings zur WM für unsere Partnereinrichtungen

09.2018 | Fahrzeug-Übergaben an das Kinderhospiz Regenbogenland und das Kinderhospiz Sonnenhof

11.2018 | Stadionbesuch mit Regenbogenland-Familien

12.2018 | Finanzierung eines Diabetesprojekts am Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln

In 2018: Realisierung von insgesamt 31 Einzelfallhilfen und 12 weiteren Projekten



2019

01.2019 | Übergabe des ersten Frühgeborenen-Simulators „Baby Paul“ ans Kinderkrankenhaus Köln

07.2019 | Finanzierung einer Geschwisterreise für das Kinderhospiz Sonnenhof

08.2019 | • Die Deutsche Postcode Lotterie wird Förderpartnerin der Toni Kroos Stiftung
• Kinobesuche zum Film „KROOS“ mit Familien unserer Partnereinrichtungen

09.2019 | • Förderung von Renovierung und Instandsetzung des Therapiebads im Kinderhospiz Sonnenhof
• Aufnahme unserer vierten Partnereinrichtung: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Leuchtturm e.V. in Greifswald

10.2019 | Aufnahme unserer fünften Partnereinrichtung: das Kinderhaus Viersen

11.2019 | Stadionbesuch zum DFB-Länderspiel mit Familien

12.2019 | Förderung Renovierungen im Kinderhaus Viersen

In 2019: Realisierung von insgesamt 23 Einzelfallhilfen und 12 weiteren Projekten



2020

03.2020 | Übergabe des zweiten „Baby Paul“ an Jessica Kroos' Geburtsklinik in Speyer

04.2020 | • Finanzierung IT-Umstellung im Regenbogenland
• Finanzierung eines Snoezelenraums im Kinderhaus Viersen
• Finanzierung von Renovierungen im Sonnenhof

05.2020 | Corona-Hilfsaktionen für unsere Familien und Partnereinrichtungen:
• Über 600 Geschenke für Kinder
• Ausstattung fürs Homeoffice (u.a. Laptops)
• Lagerung und Bereitstellung von Desinfektionsmitteln, Masken und Schutzausrüstung

06.2020 | Übergabe des dritten „Baby Paul“ an Toni Kroos' Geburtsklinik in Greifswald

07.2020 | Die Toni Kroos Stiftung feiert fünften Geburtstag!

09.2020 | Finanzierung Geschwisterreise für den Sonnenhof

10.2020 | Übergabe des vierten „Baby Paul“ ans St. Dominikus Krankenhaus Ludwigshafen

11.2020 | Finanzierung zweier Wärmebetten für die Universitätsmedizin Greifswald

In 2020: Realisierung von insgesamt 22 Einzelfallhilfen und 24 weiteren Projekten



2021

- 01.2021 | Erstmalige Förderung des Kinderklinikkonzerte e.V.
- 06.2021 | • Aufnahme unserer sechsten Partnereinrichtung: die kinderneurologische Frührehabilitation am Clemenshospital Münster mit Startförderung des Pelikanhauses
• „Private Viewing“ zu Corona: EM-Fan-Pakete für unsere Familien und Partnereinrichtungen
- 07.2021 | • Geschenkrucksäcke für Kids im Krankenhaus: Übergabe an zwei Kinderkliniken
• Finanzierung Geschwisterreise für den Sonnenhof
- 08.2021 | Ein Bronchoskop für die Uniklinik Greifswald
- 11.2021 | Versand der ersten Weihnachts-Überraschungspakete an unsere Familien

In 2021: Realisierung von insgesamt 18 Einzelfallhilfen und 22 weiteren Projekten



2022

- 01.2022 | Medizinische Geräte für die Neonatologie des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses Speyer
- 03.2022 | Finanzierung diverser Hilfsprojekte für die Ukraine
- 05.2022 | • Medizinische Geräte für die Uniklinik Greifswald
• Finanzierung regelmäßiger Besuche der Klinik-clowns im Kinderhaus Viersen
- 06.2022 | Entwicklung und Übergabe unserer ersten Trostboxen an vier Kinderkliniken
- 07.2022 | • Sommerfest im Kinderhospiz Regenbogenland
• Umbau und Einrichtung eines Therapieraums am Clemenshospital Münster

- 09.2022 | Finanzierung von Geschwisterreisen, Mütterseminaren und Trauergruppen für den Sonnenhof
- 10.2022 | Förderung der Kinderklinikkonzerte-Herbsttour
- 12.2022 | Finanzierung medizinischer Geräte für das Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln

In 2022: Realisierung von insgesamt 35 Einzelfallhilfen und 24 weiteren Projekten



2023

- 01.2023 | Förderbeginn unseres bisher größten Projekts: der Hannah Hof in Zülpich
- 03.2023 | • Martin Rütter lädt Familien zu seinen Shows ein
• Grundsteinlegung für das Pelikanhaus am Clemenshospital Münster
- 07.2023 | • Eine neue Eingangstür fürs Kinderhaus Viersen
• Erster Spatenstich auf dem Hannah Hof
- 08.2023 | Finanzierung therapeutischer Sensorikboxen fürs Clemenshospital Münster
- 09.2023 | • Familienfest in Münster
• Familienwochenende auf Usedom mit dem AKHD Leuchtturm
- 10.2023 | Förderung der Kinderklinikkonzerte-Herbsttour
- 11.2023 | Finanzierung verschiedener Angebote für verwaiste Eltern im Regenbogenland und im Sonnenhof
- 12.2023 | • Einladung unserer Familien zum Musical PUR
• Pflegebetten für das Kinderhaus Pustebume

In 2023: Realisierung von insgesamt 65 Einzelfallhilfen und 16 weiteren Projekten



2024

- 01.2024 | Richtfest auf dem Hannah Hof
- 03.2024 | Finanzierung von Mütterseminaren im Sonnenhof
- 04.2024 | Tiergestützte Therapie fürs Zwerg Nase Zentrum
- 05.2024 | Ein EEG-Gerät für die Kinderklinik am St. Dominikus Krankenhaus Ludwigshafen
- 06.2024 | Stiftungsevents zum EM-Sommer mit Toni:
• Public Viewings in unseren Partnereinrichtungen
• Familien-Fußballfest im Kinderhaus Viersen
• Fan-Pakete für Hannah Hof und Clemenshospital
- 07.2024 | Aufbau eines Galileo-Gerätepools in einer Berliner Kinderpraxis für neurologische Rehabilitation
- 09.2024 | Familienwochenende auf Usedom
- 10.2024 | Wiederauffüllung unserer Trostboxen
- 11.2024 | Förderung Ederhof der Rudolf Pichlmayr-Stiftung
- 12.2024 | • Eröffnung des Pelikanhauses am Clemenshospital
• Verleihung „Goldenes Herz“ an Toni Kroos bei der „Ein Herz für Kinder“-Charity-Gala

In 2024: Realisierung von insgesamt 33 Einzelfallhilfen und 20 weiteren Projekten



2025

- 2025 | Realisierung zahlreicher Projekte für unsere Partnereinrichtungen dank der Erlöse aus der „Ein Herz für Kinder“-Charity-Gala
- 04.2025 | Neue Pflegebetten für den Insel Tobi e.V.
- 05.2025 | • Kinderintensiv-Pflegebetten und ein NIRS-Gerät für die Universitätsmedizin Greifswald
• Der Hannah Hof öffnet seine Türen für die ersten Tagesgäste
- 06.2025 | • Geschwister-Tag am Berliner Wannsee
• Inkubatoren für die Neonatologie am St. Dominikus Krankenhaus Ludwigshafen
- 07.2025 | Die Toni Kroos Stiftung ist 10 Jahre alt!

Bis Mitte Juli: Realisierung von insgesamt 51 Einzelfallhilfen und 13 weiteren Projekten

DIE STIFTUNG IN ZAHLEN

(STAND 15.07.2025)

10

Jahre alt ist die Toni Kroos Stiftung 2025 geworden.

6

Partnereinrichtungen – darunter Kinderhospize und Kinderkliniken – gehören aktuell fest zur Stiftung.

335

Familien haben wir im Rahmen unserer Einzelfallhilfe bislang unterstützt.

163

Hilfsprojekte für unsere Partnereinrichtungen sowie andere Organisationen, Einrichtungen und Initiativen haben wir bereits gefördert.

550.000 €

ist die bisher höchste Fördersumme, die in ein einziges Projekt investiert wurde. Sie ging an den inklusiven Hannah Hof.

Über 4,5 Mio. €

hat die Toni Kroos Stiftung seit ihrer Gründung für schwerkranke Kinder und ihre Familien eingesetzt.

207.733,40 €

ist die bisher höchste Spendensumme, die an nur einem einzigen Tag für die Toni Kroos Stiftung zusammenkam – vor der Verdopplung der Summe durch Toni Kroos anlässlich des Giving Tuesday 2024.

100 %

jeder Spende fließen seit jeher in die Realisierung unserer Hilfsprojekte, da Toni Kroos alle laufenden Kosten privat trägt.



TONI & JESSICA KROOS

IM INTERVIEW

Toni, 2015 hast du dich entschieden, eine Stiftung für schwerkranke Kinder zu gründen. Warum?

Toni: Mir war schon immer bewusst, wie gut es mir geht. Denen, die nicht dieses Glück haben, wollte ich helfen, so gut ich kann. Aber ich wollte die Verantwortung selbst in der Hand haben und sichergehen, dass Spenden und andere finanzielle Mittel wirklich dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden. Eine eigene Stiftung ermöglicht mir genau das. Dass sich meine Stiftung um schwerkranke Kinder und ihre Familien kümmern soll, wurde mir Ende 2014 bei einem Besuch im Kinderkrankenhaus klar. Ich war mit meinem Verein Real Madrid kurz vor Weihnachten auf einer onkologischen Kinderstation. Dort traf ich einen Jungen, der ungefähr das Alter meines ältesten Sohnes Leon hatte. Der Kleine steckte mitten in der Chemotherapie. Diese Begegnung hat mich sehr berührt und den Weg für meine Stiftung aufgezeigt.

Neben dem finanziellen Einsatz bedeutet eine eigene Stiftung viel Arbeit und Verantwortung. Insbesondere, wenn man sich – wie ihr – persönlich und aktiv engagiert. Was treibt euch an, immer wieder diese Extrameile zu gehen? Habt ihr es jemals bereut?

Toni: Bereut haben wir es keine einzige Sekunde. Die Reaktionen der Familien, wenn wir ihnen mitteilen, dass wir helfen werden, und dann im Alltag zu sehen, wie nützlich unsere Hilfestellungen sind – das zusammen ist jede Sekunde der Arbeit wert und gleichzeitig auch die große Motivation, immer weiterzumachen.

Jessy: Die Freude bei den Familien zu spüren und zu wissen, dass wir ihnen wenigstens eine kleine Sorge abnehmen können, das treibt uns alle in der Stiftung täglich an. Einfach mal für einen kurzen Moment alles vergessen lassen und den Familien die Sicherheit geben, dass jemand an ihrer Seite ist, um ihnen zu helfen.



Heute gibt es die Toni Kroos Stiftung schon stolze 10 Jahre. Zeit für ein kurzes Resümee! Wie hat sich die Stiftung in deinen Augen entwickelt? Was hast du dir gewünscht; was ist eingetreten?

Toni: Es ist ein gutes Zeichen, dass ich gar nicht genau weiß, wie vielen Kindern und Familien wir bereits helfen konnten. Das bedeutet wohl, dass es viele waren. Und genau das haben wir uns vor zehn Jahren auch vorgenommen. Es sind über die Jahre so einige Partnereinrichtungen hinzugekommen, was ebenfalls dafür spricht, dass wir bereit waren, größer zu werden. Was wir aber nie verloren haben und auch nie verlieren wollen, ist der persönliche Kontakt zu den Familien. Auch nachdem wir geholfen haben!

Aus dem Bauch heraus und ohne lange nachzudenken: Was macht die Toni Kroos Stiftung aus? Wofür steht sie?

Jessy: Da wir ein kleines Team sind, ist es bei uns sehr familiär. Jeder aus unserem Team kennt jede Geschichte, und all unsere Mitarbeitenden sind mit so viel Herzblut dabei, dass es für niemanden Arbeit ist, sondern eine absolute Herzensangelegenheit. Wir sind eine Familie, und das macht uns aus. Dazu ist uns der persönliche Kontakt, um die Menschen hinter der Geschichte kennenzulernen, absolut wichtig.

Toni: Der unbedingte Wille, helfen zu wollen, und der herzliche Umgang unseres Teams mit den Kindern und Familien.

„Gemeinsam Lebensfreude schenken“ – das ist der Leitsatz der Toni Kroos Stiftung. Was bedeutet Lebensfreude für euch persönlich?

Jessy: Lebensfreude bedeutet für mich, einfach den Moment genießen und auch mal alle Sorgen kurzzeitig vergessen zu können. Natürlich ist das nicht immer einfach und nicht immer möglich, aber Glücksmomente im Alltag – und wenn es auch nur Kleinigkeiten sind – können so viel Lebensfreude schenken. Ein Kinderlachen ist für mich persönlich zum Beispiel die absolute Lebensfreude.

Toni: Lebensfreude bedeutet für mich, dass man schon mit einem Lächeln aufsteht und mit positivem Denken in jeden Tag geht. Für mich persönlich ist Gesundheit dafür auch ein wichtiger Faktor. Allerdings beweisen uns ganz viele der von uns betreuten Familien oft das Gegenteil. Nämlich, dass man auch mit körperlichen oder mentalen Problemen durchaus sehr viel Lebensfreude ausstrahlen kann. Das nötigt mir maximalen Respekt ab.

Wenn ihr auf die vergangenen Jahre in eurer Stiftung zurückblickt, was macht euch besonders stolz?

Toni: Natürlich jedes einzelne Kind, jede einzelne Familie, der wir ein bisschen helfen konnten – ob im Alltag oder auch nur mit einem kurzen Glücksmoment. Was mich persönlich aber auch besonders freut, sind die vielen Menschen, die dauerhaft in unsere Stiftung spenden. Für mich ist das ein Zeichen, dass wir es geschafft haben, konstant und vor allem glaubwürdig Gutes zu tun. Das wird damit von ganz vielen Leuten honoriert, und auch das treibt uns weiter an.

Jessy: Mich macht es unfassbar stolz, wie groß unsere Stiftung geworden ist, wie vielen Familien wir schon ein Lachen ins Gesicht zaubern konnten und auch, wie viele Menschen bereits von unserer Stiftung gehört haben. Man sieht es gut am Giving Tuesday, wie er jährlich größer und größer wird. Wir können dadurch immer mehr Kindern helfen. Das macht mich sehr stolz.

Abschließend ein kleiner Blick in die Zukunft: Was wünscht ihr euch für die Stiftung? Wie soll es weitergehen?

Toni: Am liebsten ganz genauso, wie es ist. In einem kleinen Team, aber mit ganz großer Wirkung! Vor allem wollen wir weiterhin nahbar sein für unsere Familien. Das macht uns aus, und das wollen und werden wir nicht verlieren. Wir freuen uns auf viele weitere Projekte!

Jessy: Natürlich wünscht man sich, dass die Stiftung immer weiter wächst, aber mein größter Wunsch ist es, dass wir immer so nah an den Familien bleiben können, wie wir es aktuell sind. Es wäre großartig, wenn Familien mit kranken Kindern mehr Unterstützung erhalten und ihnen weniger Steine in den Weg gelegt werden.



Persönliche

AUS UNSERER FAMILIENHILFE

Erinnerungen



JESSICA KROOS

Vorstand und Leitung



„Jonas war eines der ersten Kinder, das wir in unserer Einzelfallhilfe unterstützt haben. Anfang 2016, also nur ein paar Monate nach Stiftungsgründung, haben wir für ihn einen Treppenlift finanziert. Er wohnte mit seinen Mamas in einem Mehrgenerationen-Haus im ersten Stock, seine Großeltern im Erdgeschoss. Der Treppenlift war für die ganze Familie eine so wertvolle Entlastung!

Jonas war damals fünf oder sechs Jahre alt. Ich erinnere mich noch daran, wie begeistert ich von seinen Müttern war. Claudia und Barbara sind nicht Jonas' leibliche Mamas, sondern seine Pflegeeltern. Nur 13 Tage nach seiner Geburt haben sie ihren Kleinen bei sich aufgenommen. Die leiblichen Eltern hatten Jonas schon während der Schwangerschaft zur Adoption freigegeben. Da der kleine Spatz nach seiner Geburt neurologisch auffällig war, nahmen Claudia und Barbara ihn direkt in Dauerpflege. Das hat mich tief beeindruckt. In einem Gespräch sagten sie mal, Jonas sei die beste Entscheidung ihres Lebens gewesen. Umso berührt war ich, als Claudia und Barbara 2021 ein zweites beeinträchtigtes Pflegekind bei sich aufnahmen: Milo gehörte als kleiner Bruder von Jonas fortan fest zur Familie.

Seit unserer ersten Unterstützung waren Jonas und seine Mamas bei fast jedem unserer Events in NRW dabei. In den



letzten Jahren dann gemeinsam mit Milo. Wir durften Jonas aufwachsen sehen. Er ist mittlerweile so groß geworden! Über die Jahre haben wir nie den Kontakt verloren. Und das freut mich so sehr, weil es genau das wiedergibt, was uns allen in der Stiftung so wichtig ist: ein langfristiger, persönlicher Kontakt zu unseren Familien, der über die Förderung hinausgeht.

Ich ziehe meinen Hut vor diesen beiden starken Frauen, die selbstlos und voller Liebe zwei erkrankte Kinder bei sich aufgenommen haben, mit ihnen durch alle Höhen und Tiefen gehen und diese Kids aus tiefstem Herzen lieben wie ihre leiblichen Kinder. Ich bin sicher, dass es kein besseres Zuhause für Jonas und Milo geben würde.

Jonas



»Das hat mich tief beeindruckt. In einem Gespräch sagten sie mal, Jonas sei die beste Entscheidung ihres Lebens gewesen.«

ANNABEL STEGMANN

Marketing Management



„Ich habe im Januar 2023 in der Stiftung angefangen und in den Wochen zuvor schon punktuell bei Social Media unterstützt. Eine der ersten Familiengeschichten, die ich aufbereitet habe, war Tims Wohnmobil-Reise durch Schweden. Ich hatte gerade vorher Jessys Zusage für meinen neuen Job erhalten. Wahrscheinlich ist mir Tim daher ganz besonders im Kopf geblieben.

Ein paar Monate später stand ich ihm plötzlich gegenüber. Tim und seine Eltern waren bei unserem Familien-Wochenende auf Usedom dabei. Es dauerte nicht lange, bis ich feststellte: Diese Familie kann man einfach nur ins Herz schließen! Ein Jahr später sahen wir uns an Ort und Stelle wieder. Die Freude war groß – ich hoffe, auf beiden Seiten! :) Als echter Gaming-Fan war Tim in den Wochen zuvor auf der Gamescom in Köln gewesen. Mit leuchtenden Augen erzählte er mir am Lagerfeuer, wie er die Spielentwickler



auf der Messe zum Thema barrierefreies Gaming beraten konnte. Er war so euphorisch und glücklich, sein Papa Sven spürbar stolz. Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich daran denke. Ich habe mich so sehr mitgefreut.

Denn Tim hat es alles andere als leicht. Er kam 2008 mit Duchenne-Muskeldystrophie zur Welt. Einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung, die mit zunehmendem Muskelschwund einhergeht und ihn in seiner Beweglichkeit immer weiter einschränkt. Schon als wir Tim im Herbst 2020 kennenlernten, saß er im Rolli. Damals haben wir seine Eltern mit der Finanzierung einer Auto-Standheizung unterstützt. Kurz danach folgte dann der nächste Schock: Bei einer Routineuntersuchung wurde eine schwere Kardiomyopathie festgestellt. Tims Herz ist irreparabel geschädigt.

Heute ist Tim 17 Jahre alt. Geistig ist er topfit, ein sehr interessierter, kluger, junger Mann mit einem großen Herzen und ebenso viel Neugierde. Mit wundervollen Eltern, die ihm so viel ermöglichen, wie es nur irgend geht. Die Schwedenreise im Sommer 2022 war sein großer Herzenswunsch. Einmal spontan und frei sein, ein wenig Normalität erleben. Auch davon erzählte mir Tim am Lagerfeuer auf Usedom. Ein beeindruckender Mensch, eine wundervolle Familie, der ich das Beste dieser Welt wünsche.

»Er war so euphorisch und glücklich, sein Papa Sven spürbar stolz. Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich daran denke.«

Tim

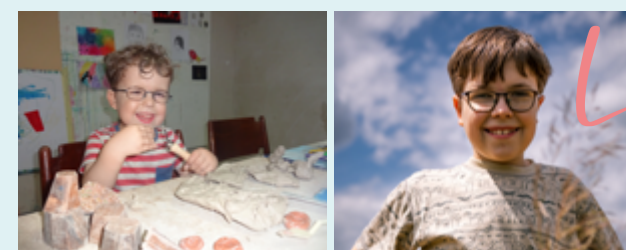


CLAUDIA BARTZ

Projektmanagement



„Ich habe Lutz 2016 kennengelernt, er war gerade vier Jahre alt. Es war in Berlin die erste Familie, die ich betreut habe. Lutz erkrankte mit 18 Monaten an einem atypischen teratoiden/rhabdoiden Tumor, selten und äußerst bösartig. Angesichts der schlechten Prognose haben sich die Ärzte trotz seines jungen Alters nach einer schweren OP für eine Bestrahlung des Hirntumors entschieden, was vor dem dritten Lebensjahr sonst nicht angewandt wird.



Inzwischen hatte Lutz zehn Chemotherapie-Blöcke durchgestanden; immer wieder begleitet von schweren Nebenwirkungen wie Knochenmarkdepressionen. Sein Entwicklungsrückstand (sprachliche Entwicklungsstörung, Störung der Körperwahrnehmung, des Gleichgewichts, der Fein- und Grobmotorik, Konzentrationsprobleme) war gravierend.

Lutz war sehr schüchtern, hatte Angst vor Berührung. Auch die Hand geben oder andere berühren, war nicht leicht für ihn. Zu viel Schmerzhaftes war ihm zugefügt worden. Aber Lutz hatte große Freude beim Gestalten. Die Kunsttherapie, für die seine Eltern um Unterstützung baten, war genau das Richtige. Ich durfte ihn gleich am Anfang einmal begleiten. Es war einfach wunderbar, zu sehen, wie wohl er sich fühlte, wie er eine andere Welt betrat. Gleich nach dem Ankommen gab es warmen Tee und einen großen Keks. Dann konnte er sich eines von vielen bunten Büchern auswählen und daraus etwas malen. Piraten und Seeschlachten waren sein großes Thema. Er hat sich seinen Schmerz aus der Seele gemalt. Lutz stand vor großen Blättern, die an der Wand klebten und malte mit riesigen Schwingen Schiffe, Wasser und Geschosse, die durch die Luft flogen.

...

Lutz

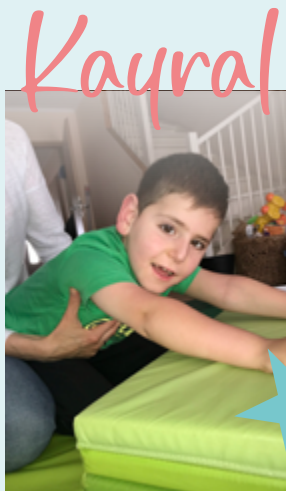
... Bei einer späteren Kunsttherapie wurde mit Ton gearbeitet. Etwas anfassen machte ihm jetzt gar keine Probleme mehr. Er matschte nach Herzenslust und knetete kleine Tierfiguren, die dann gebrannt wurden. Auf der Heimfahrt zusammen mit der Mama konnten wir viel lachen. Es war, als wäre ein Stück Last abgefallen, vielleicht auch nur für einen Moment und nicht alles, aber deutlich spürbar. Zum Abschied gab er mir sogar die Hand – ganz selbstverständlich. Es hat mich sehr beeindruckt, was Kunsttherapie zu schaffen vermag und was dieser kleine Mann im tiefsten Inneren verborgen hatte, das raus musste.

Wir haben Lutz die Kunsttherapie bis Anfang 2023 bezahlt. Dann wurde der Therapeutin leider der Raum gekündigt. Sie sucht noch heute. Zur Familie besteht weiterhin Kontakt. Lutz ist im Sommer 13 Jahre alt. Wir hoffen, er bleibt für immer gesund!“

BRITTA ALTENHOFEN
Vorstandsassistenz & Projektmanagement



„ Im Juli 2022 begann meine Geschichte bei der Toni Kroos Stiftung. Kurz darauf lernte ich Kayral kennen, meine erste Familie. Kayral war mit seinen damals 13 Jahren der Älteste der drei Kids. Seit Geburt litt er unter Epilepsie und spastischen Anfällen. Bei meinem Besuch wurde ich warmherzig empfangen. Mama Elif hatte extra Käsekuchen mit Blaubeeren gebacken. Dazu gab es türkischen Tee. Wir setzten uns ins Wohnzimmer. Dort lag Kayral ganz gemütlich auf der Couch und lächelte in die Runde. Ein fröhlicher Junge, der sich durch Lautieren mitteilte. Seine Geschwister wirbelten um uns herum und packten die mitgebrachten Geschenke aus. Es waren schöne Stunden, in denen die Familie mich in ihren Alltag eintauchen ließ.



Der Papa war selbstständig, hatte aber durch Corona seinen Job verloren und war nun angestellt. Die Familie hatte einige „Baustellen“ und Kostenapparate gleichzeitig. Die Eltern gaben alles, um ihren Kindern Normalität und Fürsorge und Kayral die nötigen Hilfen zu ermöglichen. Seit einer Weile waren sie mit ihm bei der ABM-Therapie. Doch die hohen Kosten konnten sie allein nicht mehr stemmen. Kayrals Papa arbeitete unermüdlich, um die Familie finanziell zu entlasten. Seine Mama, von Beruf Krankenschwester und privat begnadete Hobby-Bäckerin, backte (oft in der Nacht) Torten gegen Spenden für Freunde und Bekannte. Jede Tortenspende floss in die Therapiestunden für ihren Sohn. Der Zusammenhalt in der Familie war riesengroß. Das spürte man sofort!

Als ich die Familie schließlich anrufen und unsere finanzielle



»Es war, als wäre ein Stück Last abgefallen, vielleicht auch nur für einen Moment und nicht alles, aber deutlich spürbar.«

Unterstützung zusagen durfte, war ich selbst sehr berührt. Es war kurz still auf der anderen Seite, dann ein tiefer Seufzer und eine überglückliche Mutter. Auch mir liefen vor Glück die Tränen. Kayral konnte seine ABM-Therapie fortsetzen. Mama Elif hielt uns auf dem Laufenden. Es war so schön zu sehen, wie gut Kayral die Therapie tat und wie er sich weiterentwickelte. Wir konnten die Therapie sogar noch einmal verlängern. Alle waren glücklich.

Zwei Jahre später lud ich die Familie zu einem unserer Events ein. Ich freute mich darauf, alle endlich wiederzutreffen. Dann die Antwort; nur wenige Minuten, nachdem die Einladung verschickt war: „Kayral wird die ABM-Therapie nicht weiterführen können. Er ist vorgestern unerwartet verstorben.“ Mir nahm es die Luft und jeden klaren Gedanken. Tränen kullerten über mein Gesicht. Ich dachte zurück an den fröhlichen Jungen, den Besuch bei der Familie und die vielen Bilder, auf denen Kayral uns bei der Therapie entgegenstrahlte. Ab nun strahlt er mit der Sonne für uns um die Wette.



»Der Zusammenhalt in der Familie war riesengroß. Das spürte man sofort!«

GEMEINSAM STARK: UNSERE PARTNEREINRICHTUNGEN



SEIT 2015



Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln

Unsere Partnereinrichtung der Kliniken Köln ist mit ihrer umfangreichen medizinischen Versorgung akut und chronisch kranker Kinder und Jugendlicher ein Leuchtturm in Deutschland. Hier werden Früh- und Neugeborene, Jugendliche und junge Erwachsene hochspezialisiert behandelt und umfassend versorgt. Das Kinderkrankenhaus arbeitet eng mit Kinder- und Jugendarztpraxen, kooperierenden Kliniken, unterstützenden Einrichtungen und vor allem mit den Angehörigen der betreuten Patient*innen zusammen. Ob Public Viewings, Überraschungsbesuche oder Geschenkaktionen, die Finanzierung medizinischer Geräte oder Ausstattung von Therapieräumen: Unsere Förderungen für das Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße sind so individuell und vielfältig wie die kleinen und größeren Patient*innen selbst.

SEIT 2015



Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf

Das Regenbogenland ist ein warmherziger, bunter und liebevoller Ort für lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Lebensfreude wird hier großgeschrieben! Denn eines liegt dem fürsorglichen Team besonders am Herzen: Familien sollen die ihnen noch verbleibende Zeit gemeinsam mit ihrem Kind möglichst erfüllt und positiv erleben. So ist es auch unsere Mission, den Familien unserer Partnereinrichtung immer wieder unvergessliche Glücksmomente zu schenken – z.B. mit Sommerfesten, Public Viewings, Ausflügen oder Geschwisterreisen. Aber auch darüber hinaus erfährt die Einrichtung unsere finanzielle Unterstützung bei wichtigen Anschaffungen oder Instandsetzungen, bei der Realisierung von Beratungs- und Bewältigungsangeboten, bei Trauerreisen und Workshops.



„ Wir freuen uns sehr, seit Gründung der Stiftung mit immer wieder neuen Projekten und patientenorientierten Veranstaltungen durch das gesamte engagierte Stiftungsteam um Toni Kroos unterstützt zu werden. Patienten und Familien erfahren durch die eindrucksvollen Veranstaltungen und Aktionen eine besondere Wertschätzung, mit der die gesundheitlichen Belastungen besser bewältigt werden können und manche Sorgen zeitweise in den Hintergrund treten.

PROF. DR. MICHAEL WEISS

Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



„ Wir blicken tief dankbar zurück auf zehn Jahre voller gemeinsamer Miteinander-Momente. Vom ausgelassenen Jubeln beim liebevoll organisierten Public Viewing bis zur Unterstützung in der Begleitung trauernder Zugehöriger – wir sind wahn-sinnig froh, die Toni Kroos Stiftung schon so lange an unserer Seite zu wissen. Dank der Toni Kroos Stiftung wurden unseren Regenbogenland-Familien zahlreiche unvergessliche Momente geschenkt – das wohl wertvollste Geschenk!

ANJA ESCHWEILER

Geschäftsleiterin Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland



Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin

Im Berliner Kinderhospiz der Björn Schulz Stiftung werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensbegrenzenden Erkrankungen liebevoll betreut und kompetent versorgt. Der Sonnenhof ist ein Ort voller Leben, der seinen kleineren und größeren Gästen ein würdevolles, selbstbestimmtes und erfülltes Leben bis zum Tod ermöglicht. Auch die Angehörigen können sich während des Aufenthalts und weit darüber hinaus auf eine behutsame und qualifizierte Unterstützung verlassen. Mit der Finanzierung von Workshops, Trauerreisen und Gruppenangeboten für betroffene Eltern, mit Ferienfreizeiten für gesunde Geschwister oder Förderungen zur Instandhaltung und Ausstattung des Kinderhospizes unterstützen wir unsere Partnereinrichtung bei ihrer unschätzbaren Arbeit. Zusätzlich schenken wir mit Familienfesten, Ausflügen und Überraschungen immer wieder ein wenig Lebensfreude.



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Leuchtturm e.V. in Greifswald

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Leuchtturm begleitet Familien mit lebensverkürzend oder lebensbedrohlich erkrankten Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern. Die ausgebildeten, erfahrenen und ehrenamtlich tätigen Familien- und Trauerbegleiter*innen stehen beratend und vermittelnd, tröstend und mutmachend allen zur Seite. Sie sorgen für Halt und Entlastung bei den erkrankten Kindern, ihren Geschwistern und Eltern, sind für die ganze Familie da und begleiten sie einfühlsam auf ihrem herausfordernden Weg. Mit der Erfüllung besonderer Wünsche oder Finanzierungen wichtiger Hilfsmittel und Maßnahmen unterstützen wir die an unsere Partnereinrichtung angeschlossenen Familien. Mit gemeinsamen Wochenenden am Meer sorgen wir überdies für ein wenig Ablenkung und verdiente Auszeiten vom schwierigen Alltag.



Kinderhaus Viersen

Unsere Partnereinrichtung in Viersen ist ein unschätzbar wertvoller Ort für schwerstmehrfachbehinderte und dauerbeatmete Kinder und Jugendliche. Sie leben im Kinderhaus wie in einer Wohngemeinschaft zusammen und finden hier ein geschütztes Zuhause mit liebevoller, ganzheitlicher Betreuung. Das wundervolle Team aus Pflegekräften, Therapeut*innen, Pädagog*innen und Ärzt*innen versorgt die Kinder rund um die Uhr, individuell und palliativ. Auch die Angehörigen der kleinen und größeren Bewohner*innen sind immer willkommen! Sie können ihren Kindern jederzeit nah sein und in den Familienzimmern des Kinderhauses übernachten. Mit Renovierungen, Ausstattungen und Instandhaltung, aber auch mit Familienfesten oder Besuchen von Klinikclowns unterstützen wir unsere Partnereinrichtung in Viersen.



Kinderneurologische Frührehabilitation am Clemenshospital Münster

Auf der kinderneurologischen Frühreha im Clemenshospital werden Kinder und Jugendliche mit schweren Hirn- und anderen neurologischen Schädigungen behandelt. Auf gleicher Ebene liegt auch die Kinderintensivstation. Die Kombination dieser beiden Stationen erlaubt eine enge Verzahnung von Akutversorgung und frühestmöglicher Neurorehabilitation. Schwerstkranken Patient*innen kommen daher aus ganz Deutschland nach Münster und werden oft über Monate stationär behandelt. Für ihre Angehörigen gibt es seit 2024 eine Unterkunft direkt gegenüber der Kinderklinik: das von uns geförderte Pelikanhaus. Zudem unterstützen wir unsere Partnereinrichtung mit der Anschaffung wichtiger Geräte oder therapeutischer Hilfsmittel, engagieren uns mit Einzelfallhilfen auch nach der stationären Behandlung für die Familien oder sorgen mit Festen und Veranstaltungen für wertvolle Glücksmomente im Klinikalltag.



Die Toni Kroos Stiftung stellt der Björn Schulz Stiftung durch ihre dauerhafte Förderung nicht nur finanzielle Mittel zur Verfügung, sondern auch ein starkes Netzwerk. Es beeindruckt uns, wie viel Herzblut und Leidenschaft das gesamte Team in die Projekte steckt. Auch unsere Familien im Sonnenhof durften in den letzten Jahren viele schöne, wertvolle und emotionale Momente erleben. Die Freude im Gesicht eines Kindes, das ein Treffen mit seinem Fußball-Helden Toni Kroos erleben durfte, bleibt wohl unvergesslich.

CLAUDIA THOMAS

Fachbereichsleitung Spenden & Marketing der Björn Schulz Stiftung



Zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren wir von Herzen und sagen danke für eine außergewöhnliche Wegbegleitung! Die Toni Kroos Stiftung ermöglicht unseren Familien so vieles, was im Alltag mit schwerer Erkrankung oft unerreichbar scheint: unbeschwerte Auszeiten, Hilfsmittel, die dringend gebraucht werden, oder ergänzende Therapien, die guttun und stärken. Diese Hilfe kommt genau dort an, wo sie wirklich gebraucht wird. Für unsere Familien bedeutet das spürbare Entlastung und kostbare Momente der Freude und Erholung. Einen so verlässlichen Partner an der Seite zu haben, schenkt uns Sicherheit, Mut und tiefe Dankbarkeit.

KATY ZEUMER

Koordinatorin des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Leuchtturm



Unsere 14 im Kinderhaus lebenden Kinder haben schon oft von der Förderung der Toni Kroos Stiftung profitiert. Die unterschiedlichsten Projekte, wie u. a. die Ausstattung unseres Snoezelen-Raumes, der zur Entspannung all unserer Kinder dient, sind eine Bereicherung für die Kinder, ihre Familien und das gesamte multiprofessionelle Team des Kinderhauses. Die Zusammenarbeit mit der Toni Kroos Stiftung ist völlig unkompliziert und für unsere Arbeit sehr bereichernd. Das Kinderhaus Viersen ist sehr dankbar für die immerwährende, empathische und wertvolle Unterstützung, die unseren Kindern und der Arbeit mit ihnen und für sie zugutekommt.

ANKE BURKA

Einrichtungsleitung im Kinderhaus Viersen



Für uns und unsere Kinder und Angehörigen ist die Toni Kroos Stiftung ein Glücksfall! Familie Kroos und ihr kleines Team setzen sich sehr intensiv, persönlich und warmherzig ein. Die maßgebliche und sehr großzügige Unterstützung unseres Pelikanhauses für die Angehörigen, die Komplettausstattung eines großen, wunderbar gestalteten Therapie- und vielerlei Hilfsmittel sind für die kranken Kinder und ihre Familien ein nachhaltiger Gewinn – der durch gemeinsam mit der Stiftung entwickelte Hilfen noch weit über den Aufenthalt im Clemenshospital hinausreicht. Herzlichen Dank!

DR. OTFRIED DEBUS

Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Clemenshospital

MIT HERZBLUT UND LEIDENSCHAFT!

EIN EINGESPIELTES TEAM

In der Toni Kroos Stiftung haben wir alle eines gemeinsam: Wir setzen uns tagtäglich mit viel Herz und persönlichem Engagement für unsere Familien und Hilfsprojekte ein. Dabei unterstützen uns viele helfende Hände, die zu einem großen Teil ehrenamtlich für die Stiftung tätig sind. All unseren wunderbaren Ehrenamtlichen gilt an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank!



UNSER Vorstand



Toni Kroos



Jessica Kroos



Sascha Breese

UNSER Team



Claudia Bartz



Britta Altenhofen



Annabel Stegmann

UNSER Beirat



Prof. Dr. Michael Weiß



Volker Struth



Martin Rütter



GEMEINSAM VIEL BEWEGEN

Ob Privatpersonen oder Unternehmen, Spender*innen oder Ehrenamtliche: In den vergangenen zehn Jahren haben uns unzählige Menschen auf unserem Weg begleitet und bewiesen, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Zusammen setzen wir uns nachhaltig und unermüdlich für schwerstkranke Kinder und ihre Familien ein.



Einen besonderen Dank möchten wir der Deutschen Postcode Lotterie aussprechen, die unsere Stiftung als feste Förderpartnerin bereits seit 2019 großzügig unterstützt.



**HIER
SPENDEN!**



Wir sind stolz auf das, was die Toni Kroos Stiftung heute ist und von Herzen dankbar für jede einzelne Unterstützung. Lasst uns auch in Zukunft gemeinsam Lebensfreude schenken!

